

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **65 (1985)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

⁹ Hermann Weilenmann, Die vielsprachige Schweiz. Eine Lösung des Nationalitätenproblems, Basel/Leipzig 1925. Weiterführend Hans-Peter Müller, Die schweizerische Sprachenfrage vor 1914, Wiesbaden 1977. – ¹⁰ Peter Stadler, Der Kulturkampf in der Schweiz, Frauenfeld/Stuttgart 1984, insbes. S. 616 ff. – ¹¹ Rudolf Dannecker, Die Schweiz und Österreich-Ungarn. Diplomatische und militärische Beziehungen von 1866 bis zum Ersten Weltkrieg (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, Bd. 102), Basel/Stuttgart 1966. – ¹² Diplomatische Dokumente der Schweiz 1848–1945, Bd. 7/1, Bern 1979, S. 514 f. – ¹³ «NZZ» 15. 12. 1925, Nr. 2012. Zit. Bei Nikolaus Salzburger, Die Schweiz und der Austromarxismus 1919–1934, Züricher Lizentiatsarbeit 1984, S. 64. – ¹⁴ Zit. aus «Das neue Volk» bei Peter Stadler, Die Diskussion um die Totalrevision der

schweizerischen Bundesverfassung 1933–1935, Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 19 (1969), S. 107, Anm. 72. – ¹⁵ Vadiana – Kantonsbibliothek St. Gallen. Nachlass Werner Näf. – ¹⁶ Vgl. etwa J. R. von Salis, Giuseppe Motta. Dreissig Jahre eidgenössische Politik, Zürich 1941, S. 448 f. – ¹⁷ Gerald Stourzh, Geschichte des Staatsvertrages 1945–1955. Österreichs Weg zur Neutralität, Graz/Wien/Köln 1980, S. 92, 159 f. – ¹⁸ Schweizer Monatshefte, Oktober 1980. Jetzt in: Edgar Bonjour, Die Schweiz und Europa. Ausgewählte Reden und Aufsätze, Bd. 7, Basel/Frankfurt am Main 1981, S. 23. – ¹⁹ Vgl. auch Marcel Beck, Habsburg und die Schweizer, in: Legende, Mythos und Geschichte, Die Schweiz und das europäische Mittelalter, Frauenfeld / Stuttgart 1978, S. 178–213.



Messerli

A. Messerli AG, Sägereistrasse 29, 8152 Glattbrugg/Zürich
Telefon: 01 / 829 11 11

Mikrofilm
Telekopie
Büro-Kopie
Technische Kopie
Grafisches Fachgeschäft

ATAG-Dienstleistungen:

Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsinformation



ATAG

Allgemeine Treuhand AG

Wer hat einen Schadenfreiheits-Bonus in der Hausrat-Versicherung?

Wir zahlen nach 5 schadenfreien Jahren
50% der letzten Jahresprämie zurück.

Altstadt
VERSICHERUNGEN

Hauptsitz
Albisriederstrasse 164, 8040 Zürich, Telefon 01-492 70 40

Neue Sachbücher

Wolf Lepenies

DIE DREI KULTUREN

Soziologie zwischen Literatur und Wissenschaft. 500 Seiten, Leinen, ca. Fr. 62.60

Die drei Kulturen – das sind die Naturwissenschaften, die Literatur und die Sozialwissenschaften. Zentrales Thema ist ihr spannungsreiches Verhältnis zueinander, die Konkurrenz einer sozialwissenschaftlichen und literarischen Intelligenz, die in England, Frankreich und Deutschland um den Anspruch konkurrieren, dem Menschen der Industriegesellschaft die angemessene Lebenslehre zu bieten. Letztlich stehen sich in dieser Auseinandersetzung Aufklärung und Gegenaufklärung gegenüber.

René König

MENSCHHEIT

AUF DEM LAUFSTEG

Zur Kulturgeschichte der Mode. 300 Seiten mit 30 Abbildungen, Grossformat, Leinen, ca. Fr. 44.20

Seit Menschengedenken gibt es das Phänomen Mode als faszinierende Selbstinszenierung des Menschen. Erzählend und analysierend interpretiert der Soziologe und Kulturanthropologe René König diese Inszenierung als elementare und universelle Macht.

Carl Friedrich von Weizsäcker

AUFBAU DER PHYSIK

650 Seiten, Leinen, ca. Fr. 45.80

Dass Weizsäckers strenges exaktes Denken und Forschen in den Horizont einer einheitlichen Naturphilosophie rückt, macht die Faszination seines Werkes auch für den Nichtfachmann

aus. Das nun vorliegende Werk, Ertrag aus drei Jahrzehnten Forschungs- und Denkarbeit, steht in der Kontinuität der Hauptwerke dieses bedeutenden Gelehrten. Ihr gemeinsames Ziel ist die vernünftige Erfassung eines einheitlichen Weltganzen.

DIE IDENTITÄT EUROPAS

Fragen – Positionen – Perspektiven. Herausgegeben von Werner Weidenfeld. 300 Seiten, geb., ca. Fr. 36.60

Was trennt und was verbindet die Europäer? Welche weltpolitische Rolle könnte Europa zwischen den Weltmächten spielen?

Das vorliegende Buch misst die Identität Europas aus und besichtigt seine Fundamente neu. Von der geschichtlichen Entwicklung Europas, dem Trennenden und Verbindenden seiner Kultur, den ökonomischen Strukturen, der Sicherheitspolitik und anderem handelt dieses Werk. Die Beiträge sind u. a.: Peter Bender, François Bondy, Daniel Frei, Christian Graf von Krockow, Hermann Lübke.

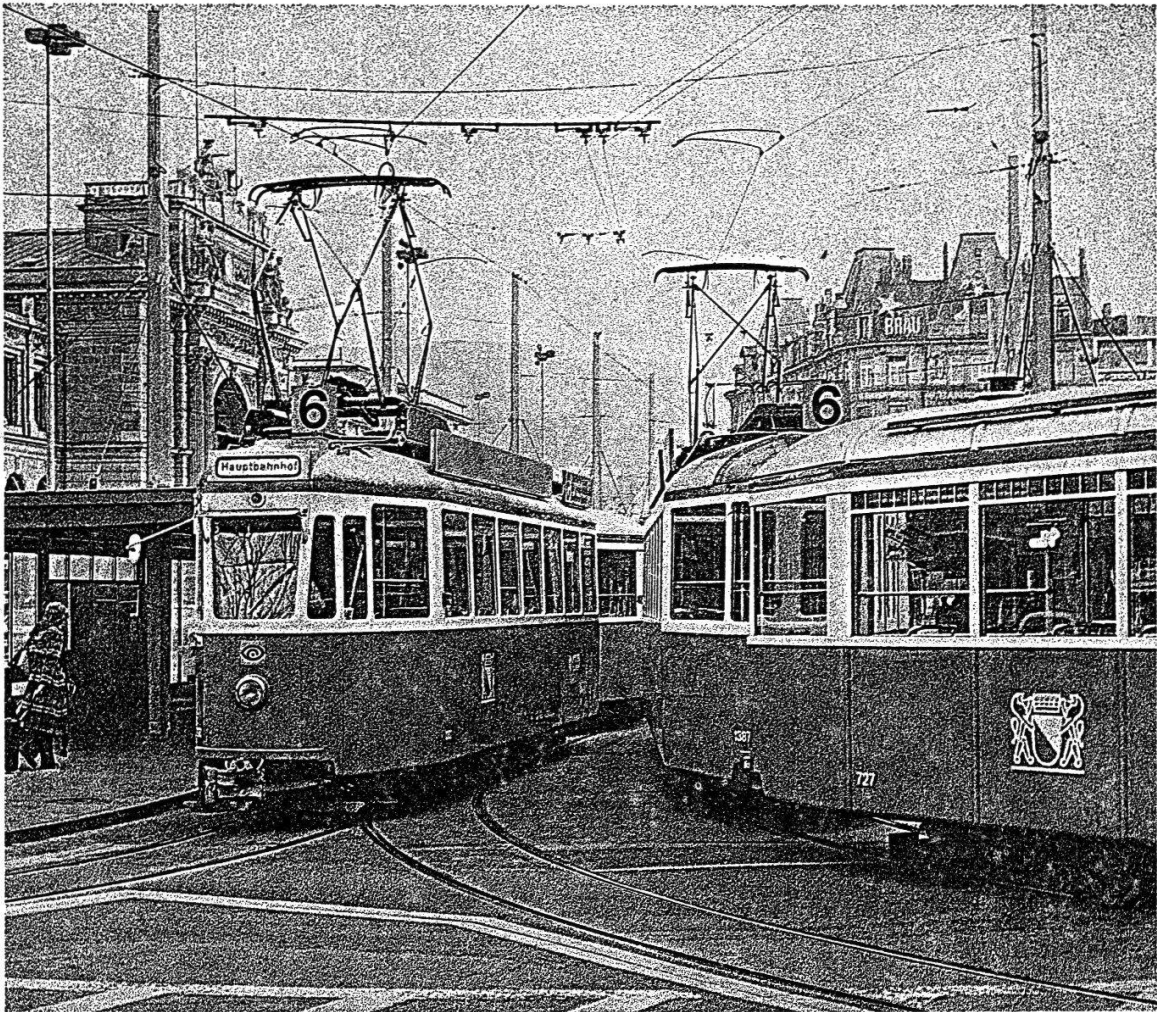
Georg L. Mosse

NATIONALISMUS UND SEXUALITÄT

Bürgerliche Moral und sexuelle Normen. 360 Seiten mit 20 Abbildungen, gebunden, ca. Fr. 45.80

Nationalismus, als nationales Selbstbewusstsein oder als nationalistische Ideologie, und bürgerliche Moral sind seit nunmehr fast zweihundert Jahren die treibenden politischen Kräfte. Der amerikanische Historiker George L. Mosse beschreibt, wie das Bündnis dieser Kräfte zustande gekommen ist und welche politischen und gesellschaftlichen Konsequenzen es gehabt hat.

im Carl Hanser Verlag



Shop Ville Zürich: Täglich verkehren 2000 Tramkurse. Gesamtbelastung ca. 120 000 t.

Problemlösungen von Maag Technic fangen Sonnenenergie ein, bohren sich in Fels-gestein und liegen gelegentlich über einem Einkaufszentrum.

Als eine der grössten technischen Handelsfirmen der Schweiz mit weltweiten Verbindungen und einem Stab von 210 kompetenten Mitarbeitern lösen wir Probleme in den verschiedensten technischen Bereichen. Dazu stehen uns ein Lager mit 30 000 Normteilen sowie eigene Werkstätten mit einigen 1000 m² Fabrikationsfläche zur Verfügung. Weit über 100 000 Lieferungen führen wir im Jahre aus. Die Spezialität von Maag

Technic heisst: Interdisziplinäre Problemlösungen.

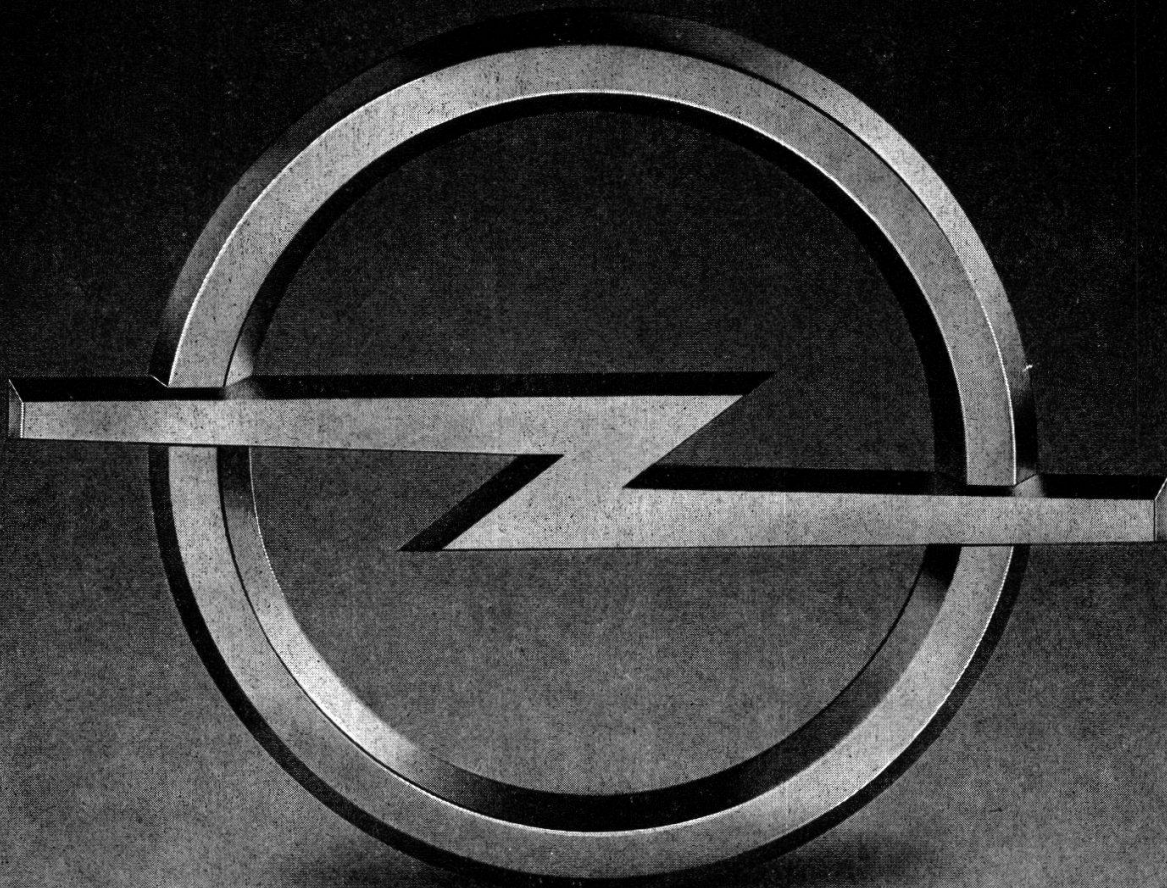
Damit ist gemeint, dass wir frei von Sachzwängen beraten, entwickeln und liefern. Dass wir also bei einer Problemlösung nicht auf das begrenzte Sortiment einer Spezialdisziplin angewiesen sind. Und falls es für ein neues Problem noch keine bestehende Lösung gibt, dann entwickeln wir eben eine: zum Beispiel einen Spezialschlauch für die Wärmeüber-

tragung von Sonnenkollektoren zur Wärmepumpe. Oder die einzigartige Körperschall-Dämmung über dem Shop Ville Zürich.

Ihre technischen Probleme möchten wir lösen. Maag Technic.



Gummi Kunststoffe Dichtungstechnik
Antriebstechnik Oelhydraulik
Pneumatik Zentralschmierung
Arbeitsschutz



***DIE NEUE OPEL-GENERATION
GEWINNT LAUFEND NEUE FREUNDE
IN DER SCHWEIZ.***

OPEL NR.1 IN DER SCHWEIZ.

OPEL 
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT